

AfD-Kundgebung und Gegen-Demo ohne Zwischenfälle

Kaufbeuren Eine AfD-Veranstaltung mit dem umstrittenen Politiker Maximilian Krahl und eine Gegendemo in Kaufbeuren am frühen Dienstagabend sind laut Polizei friedlich verlaufen. Es kam demnach zu keinen Zusammenstößen zwischen den Lagern mit insgesamt mehreren Hundert Teilnehmern, die ihre Kundgebungen nach den Auflagen der Stadt mit deutlichem Abstand in der Altstadt abhielten. Fast 100 Polizeikräfte waren im Einsatz. Krahl ist der Spitzenkandidat seiner Partei bei der Europawahl am 9. Juni. Er steht derzeit wegen Spionagevorwürfen gegen einen seiner Mitarbeiter und möglicher Geldzahlungen aus Russland und China unter Druck. Der Kandidat bestreitet die Vorwürfe gegen ihn. „Die AfD will Euch Freiheit und Respekt wiedergeben“, rief er bei seiner Rede, während andere Parteien eine „bunte und diverse“ Gesellschaft fordern würden. Bei der Gegenkundgebung fanden sich Anhänger der Initiativen „Omas gegen Rechts“ und „Kaufbeuren gegen Rechts“ sowie vom Stadtjugendring zusammen. Ihr Motto: „Demokratie schützen – Für einen gewaltfreien Wahlkampf“. (avu/Foto: Harald Langer)



Maximilian Krahl